



GEMEINDEBRIEF

EVANG. PFARRGEMEINDE A. B.
REUTTE IN TIROL

4 / Dezember 2022



Teil des Mosaiks "Jesus und die Sünderin" aus der Kathedrale von Monreale auf Sizilien

Jahreslosung 2023

"Du bist ein Gott, der mich sieht."

(Genesis 16, 13)

Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht! (Lukas 21,28)

Es ist Mode geworden, sich über den Advent, wie er heutzutage begangen wird, zu beklagen. Zu hektisch sei der Advent, zu sehr auf das Weihnachtsgeschäft bezogen. Dieser Kritik am Advent kann ich einiges abgewinnen. Aber es wird ja nicht schon allein dadurch Advent, indem ich mich von der hektischen und kommerzialisierten Vorweihnachtszeit distanzriere!

Ich möchte versuchen, den Advent mit der christlichen Botschaft zu füllen. Und die ist viel mehr als Ruhe und Besinnung. Freilich, Ruhe und Besinnung kann helfen, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren. Was aber ist das Wesentliche?

„Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht!“ Advent heißt eben nicht nur „in sich gehen“, sondern ganz im Gegenteil. Erhebt eure Häupter! Da kommt einer, der uns aufrichten möchte. Der uns aber nicht einfach nur sagt: „Kopf hoch, wird schon wieder“, sondern der uns neue Perspektiven zeigen will. Es ist einer, der sich mit dem Zustand der Welt nicht zufriedengibt, sondern der die Welt, so wie sie ist, in ihren Grundfesten erschüttern will. Da bleibt kein Stein auf dem anderen.

Was auf dem ersten Blick bedrohlich klingt, ist das genaue Gegenteil einer Bedrohung. Nicht um Zerstörung geht es, sondern um Neuschöpfung. Eine neue Welt wird anbrechen. Eine Welt, in der es kein Leid mehr geben wird. Gott kommt in unsere Welt, schafft sie ganz neu. Gerade in diesen Zeiten mit den vielen sich überlagernden Krisen finde ich diese Hoffnung sehr tröstlich.

Aber warum sehen wir von dieser neuen Welt noch nichts? Vielleicht weil wir zu sehr mit uns selbst beschäftigt sind: „Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht“, heißt ja auch: Schau doch einmal auf, versuch etwas anderes zu sehen als nur dich selbst, sieh die Welt an. Da ist zwar vieles im Argen, aber doch gibt es schon Zeichen für die neue Welt! Es gibt schon Orte und Zeiten, in dem der Himmel bereits die Erde berührt: Menschen lieben sich, Menschen versöhnen sich. Menschen helfen anderen Menschen, setzen sich für Menschen am Rande der Gesellschaft ein. Viele

Menschen versuchen Schritt für Schritt der Welt ein menschlicheres Antlitz zu geben.

Seht her: Die Welt verändert sich bereits. Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht! Und begonnen hat es damals in diesem kleinen Stall in Bethlehem. Und so ist die Heilige Nacht die Nacht, in der Himmel und Erde sich berühren, die Nacht, in der schon das Wirklichkeit wird, auf das wir noch sehnsüchtig warten. So wünsche ich Ihnen noch eine gute, besinnliche, hoffnungsfrohe Advents- und Weihnachtszeit.

Ihr Oliver Dantine, Superintendent und Administrator für Reutte

Jahreslosung 2023

Du bist ein Gott, der mich sieht. (Gen 16,13)

Eine schwierige Geschichte ist der Hintergrund dieser Vertrauensaussage aus dem 1. Mose-Buch. Eine Geschichte um Eifersucht, Machtmissbrauch und Flucht in die Wüste. Sara, die Frau Abrahams litt so sehr unter ihrer Kinderlosigkeit, dass sie zu einem letzten Mittel greift. Sie fordert ihren Mann auf, mit ihrer Magd Hagar zu schlafen, um auf diese Weise zu einem Nachkommen zu gelangen, eine antike Art der Leihmutterchaft. Aber Hagar denkt nicht daran, das Kind nach der Geburt Sara zu überlassen; im Gegenteil, sie triumphiert geradezu und hat für ihre unfruchtbare Herrin nur noch Verachtung übrig. Sara kann das nicht ertragen und Hagar flieht vor ihrer Vergeltung. In einer Oase weit im Süden Kanaans findet sie sich wieder. Hier sieht und findet sie niemand mehr. Nein, ein Engel, ein Bote Gottes sieht sie an und spricht sie an. Gott hat sie nicht verstoßen. Sie muss nicht verzweifeln in ihrer Ausgestoßenheit und Verlassenheit. „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ In diesem Gebet liegen Trost und Hoffnung für jede und jeden von uns, was auch kommen mag im neuen Jahr.

Dr. Wolfgang Neuser, Pfr. i. R.

Große Wehmut, noch größere Dankbarkeit

Es waren keine leichten Momente. Vermutlich für beide Seiten: Mit unserem Gemeindefest am 10. September wurde unser Pfarrerehepaar Stieger in den Ruhestand verabschiedet. Größer als alle Wehmut ist aber die Dankbarkeit für das lange Wirken von Mathias und Anne für unsere Gemeinde.

Den formalen Akt der „Entpflichtung“ (so der Fachausdruck im evangelischen Kirchendeutsch) übernahm dabei in Vertretung unseres damals erkrankten Superintendenten für Salzburg und Tirol, Olivier Dantine, der Pfarrer der Innsbrucker Kreuzkirche, Bernhard Groß (auf dem Bild rechts). Er erinnerte daran, dass sein Kollege vom Christ- und Pfarrersein im kommunistischen Rumänien tief geprägt worden sei: „Glaube und Bekenntnis hat dort viel gekostet. Und gerade dies hat er auch hier bei uns immer wieder eingefordert.“ Dank für die lange Zeit in Reutte gebühre aber auch seiner Anne, die ihn dabei begleitet und gestärkt habe.

„Wehmut, Trauer, Unsicherheit, Freude über schöne Erinnerungen, Dankbarkeit“ - die Liste der Gefühle, die unsere Kuratorin Brigitte Moritz in den Abschiedsworten namens der Gemeinde aufzählte, war lang: „Eine Ära geht für uns zu Ende. Aber es wird auch etwas Neues entstehen. Für uns und auch für Mathias.“ Worte und Gesten reichten nicht aus, um das Wirken der Pfarrfamilie adäquat zu würdigen: „Alles bleibt zu wenig, zu gering.“ Dieser Einsatz sei weit über das Übliche hinausgegangen. Stieger habe sich stets als „Arbeiter im Weinberge Gottes“ verstanden und immer aus christlicher Verantwortung sein Bestes gegeben. Worte seien dabei wichtig, doch die blieben leer, wenn keine Haltung dahinter stehe: „Die freilich habe ich bei Mathias immer gespürt.“

Auch die katholischen Glaubensgeschwister waren in großer Zahl bei der Feier vertreten - und prominent dazu. Dekan Franz Neuner bescheinigte dabei sowohl Mathias als auch Anne, „Botschafter der Freundlichkeit Gottes“ gewesen zu sein. Und auch sein Vorgänger Ernst Pohler, der schon bei Mathias' Amtseinsetzung



gesprochen hatte, befand, das Lebenszeugnis, das die beiden abgelegt hätten, sei genau das, was die Kirche heute brauche. Jeden einzelnen evangelischen Christen des kleinen Häufleins im Außerfern habe Stieger geschätzt, geschützt, sich gefreut und zuweilen auch mit ihm gelitten.

Für Mathias war dieser Abschied auch Anlass zum Philosophieren. Bei der Sicht eines Müllmanns auf ein kirchliches System, das sich aus zwölf einfachen Menschen vom See Genezareth heraus entwickelt habe, könne bei so manchem auch Befremden, Unverständnis, Ärger und Distanzierung hervorrufen: Und trotzdem bleibt diese Kirche mein Zuhause.“ Bei all seinem Wirken habe er sich stets an einem Wort aus dem Korintherbrief orientiert: Nicht „Herr Eures Glaubens“ sein zu wollen, sondern „Gehilfen Eurer Freude“.

Euer Jürgen Gerrmann

Geduld und Zuversicht - Zur Situation der Pfarrstellenbesetzung

Wie gerne hätten wir Ihnen in diesem Gemeindebrief schon eine neue Pfarrerin oder einen neuen Pfarrer präsentiert! Wir haben in den letzten Monaten viel nachgedacht und geredet, wir haben die Schaffung einer grenzübergreifenden Pfarrstelle gemeinsam mit einer Beauftragung für die Tourismusseelsorge in Füssen auf den Weg gebracht. Wir haben diese Stelle im Amtsblatt der Evangelischen Kirche in Bayern ausgeschrieben.

Leider hat die erste Ausschreibungsrunde kein Ergebnis gebracht. Es heißt also noch geduldig warten. Ich bin immer wieder im Gespräch mit meinem Kollegen auf Bayerischer Seite, dem Dekan des Evangelischen Dekanats Kempten. Er ist intensiv weiter auf der Suche und wird weitere Pfarrerinnen und Pfarrer aus der Bayerischen Kirche ansprechen. Er ist nach wie vor sehr zuversichtlich, dass die Pfarrstelle im Laufe dieses Schuljahres besetzt werden kann.

In der Zwischenzeit haben wir noch zusätzliche Unterstützung bekommen: Pfarrer Jörn Foth aus Pfronten unterstützt mich dankenswerterweise beim Konfirmandenkurs, er wird auch Gottesdienste übernehmen. So verstärkt auch das Team, das für das gottesdienstliche Leben sorgt. Gemeinsam mit dem Presbyterium sorgen wir dafür, dass das Leben in der Gemeinde auch in dieser pfarrerlosen Zeit weitergeht.

Bleiben wir also zuversichtlich und hoffnungsfroh!

Ihr Olivier Dantine



Evangelische Pfarrgemeinde A. B.

Albert-Schweitzer-Str. 4, A-6600 Reutte/Tirol



Telefon/Telefax: 0 56 72/6 27 10, E-Mail : pfarrgemeinde@evang-reutte.at

Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag von 09.00 - 11.00 Uhr

E-Mail: pfarrer@evang-reutte.at



Unsere **Homepage**: <http://www.evang-reutte.at/>

Info-Seite Info-Seite Info-Seite Info-Seite Info-Seite Info-Seite

- 🕒 Am **17.01.2023** ist **Literaturkreis**. Besprochen wird das Buch „**Das Evangelium des Pilatus**“ von Eric Emmanuel Schmitt.
- 🕒 Der **Haus-Bibelkreis** „**Ökumenisch Bibel teilen**“ trifft sich jeden ersten und dritten Freitag im Monat um **20 Uhr** in Biberwier.
- 🕒 Der **Haus-Bibelkreis** in **Reutte** trifft sich jeden zweiten und vierten Freitag im Monat um **20 Uhr** im Gemeinderaum in Reutte
- 🕒 Am **22.01.2023** ist ein **Krabbelgottesdienst** mit Anne Stieger. Es ergehen schriftliche Einladungen an die betreffenden Familien.
- 🕒 In **Ehrwald** findet in der Mittelschule jeden **zweiten** und **vierten Sonntag** eines Monats um **17 Uhr** eine abendliche Andacht statt. Auskunft für Bibelkreis und Andacht bei Familie Markofsky Tel. 0677/63428199 oder WhatsApp +49 1511 2913137
- 🕒 Das **Taizé-Gebet** findet jeden **letzten Dienstag** im Monat um **19 Uhr** abwechselnd in den Kirchen des Talkessels statt.
- 🕒 **Konfirmation** ist am **28.05.2023** (Pfingsten) um **10 Uhr**. Zur Vorbereitung auf die Konfirmation ist am Freitag **12.05.2023** um **18:30 Uhr** ein Abendgottesdienst bei dem sich die Konfirmanden vorstellen .
- 🕒 An **Himmelfahrt 18.05.2023** gibt es einen gemeinsamen Gottesdienst mit den evangelischen Nachbargemeinden aus Pfronten und Füssen amAlatsee.
- 🕒 Für unsere Gemeinde ist derzeit **Superintendent Olivier Dantine** als Administrator zuständig. Er ist erreichbar unter Mail: olivier.dantine@evang.at oder telefonisch +43-699-18877501.

Info-Seite Info-Seite Info-Seite Info-Seite Info-Seite Info-Seite

- 🕒 Am **18.12.2022** (4.Advent) findet um **10 Uhr** ein Gottesdienst vorbereitet von **God´s alive** Team statt.
- 🕒 Am **18.12.2022** (4.Advent) findet um **17 Uhr** eine Besinnliche Abendmusik zum Advent unter der Mitwirkung von Michael Haas und Mitspielenden statt.
- 🕒 Am **24.12.2022** Heilig Abend Familiengottesdienst um 17:00 Uhr.
- 🕒 Am **25.12.2022** Weihnachten Gottesdienst um 10:00 Uhr.
- 🕒 Am **31.12.2022** Silvester Gottesdienst um 17:00 Uhr.
- 🕒 Am **01.01.2023** Neujahr entfällt der Gottesdienst.

- 🕒 Am **Freitag, 20. Januar**, um **19 Uhr** feiern wir in unserer Dreieinigkeitskirche einen **ökumenischen Gottesdienst** anlässlich der Weltgebetswoche für die Einheit der Christen.

- 🕒 **Jeden Sonntag** ist um **10 Uhr** Gottesdienst in Reutte. Die Gottesdienste werden abwechselnd von Pfarrern und Lektoren gehalten. Genauere Infos zum aktuell anstehenden Gottesdienst gibt es über unsere Facebook-Seite mit der Adresse Evangelische Pfarrgemeinde Reutte in Tirol

- 🕒 **Jeden dritten Sonntag** im Monat findet anschließend nach dem Gottesdienst ein Kirchenkaffee statt.

- 🕒 **Jeden dritten Sonntag** im Monat findet während der Gottesdienstzeit ein Kindergottesdienst statt.

Wer den Gemeindebrief in Zukunft elektronisch zugestellt als E-Mail erhalten will und auf die Papierform verzichten möchte, der sende bitte an das Pfarrbüro eine E-Mail evkirche.reutte@aon.at

Offenlegung gemäß Mediengesetz

Der Gemeindebrief der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Reutte erscheint 4mal im Jahr. Er dient der Information und der Verbreitung christlicher Nachrichten und wird allen Mitgliedern und Freunden der Pfarrgemeinde zugesandt.

Zulassungsnummer 15423 J 84 U Verlagspostamt A-6600 Reutte Postgebühren bezahlt

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller

Evang. Pfarramt A. B. Reutte; für den Inhalt verantwortlich: Evangelische Pfarrgemeinde A. B. in A-6600 Reutte/Tirol, Albert-Schweitzer-Str. 4.

Satz und Layout

L. Schmid, Reimmichlstr. 3d, A-6600 Reutte